



## Qualitätsaussagen zur schriftlichen Unterrichtsvorbereitung

Fachliche und fachrichtungsspezifische Ziele einer Unterrichtsstunde (Deckblatt)
<b>Qualitätsaussage 1:</b> Die fachlichen/fachrichtungsspezifischen Ziele werden mit Bezug zum Kerncurriculum dargestellt.
<b>Qualitätsaussage 2:</b> Die Zielformulierung benennt den Lernzuwachs der Stunde (Die Schülerinnen und Schüler können ..., indem sie ...) <i>Anmerkung:</i> auch Spiegelstriche sind möglich...
<b>Qualitätsaussage 3:</b> Die Ziele sind stimmig zur Lerngruppe und berücksichtigen gegebenenfalls verschiedene Anforderungsniveaus.
<b>Qualitätsaussage 4:</b> In den Zielformulierungen sind beobachtbare/überprüfbare Indikatoren angegeben.

Fachliche und fachrichtungsspezifische Lernvoraussetzungen (maximal eine Seite)
<b>Qualitätsaussage 1:</b> Die Lernvoraussetzungen basieren auf diagnostischen Erhebungen, die anzugeben sind.
<b>Qualitätsaussage 2:</b> Die dargestellten Lernvoraussetzungen sind relevant für die Stunde.



### Zielsetzung der Unterrichtseinheit

**Qualitätsaussage 1:**

Die Zielformulierung benennt den Könnensstand am Ende der Einheit.

**Qualitätsaussage 2:**

Die Ziele sind stimmig zum Aufbau der Unterrichtseinheit.

**Qualitätsaussage 3:**

Die Ziele passen zur Lerngruppe.

### Überblick über die Unterrichtseinheit (maximal eine Seite)

**Qualitätsaussage 1:**

Die Unterrichtseinheit ist inhaltlich klar und weist eine Lernprogression auf.

**Qualitätsaussage 2:**

Eine klare Verortung der geplanten Stunde muss aus der Unterrichtseinheit hervorgehen.

**Qualitätsaussage 3:**

Die längerfristigen Unterrichtszusammenhänge sind nachvollziehbar dargestellt.

**Qualitätsaussage 4:**

Wesentliche Inhalte der Unterrichtsstunden werden nachvollziehbar dargestellt.



### Begründung der didaktischen Schwerpunktsetzung

**Qualitätsaussage 1:**

Die Bedeutsamkeit der Stunde für die Lerngruppe im Kontext des Lerngegenstandes wird sichtbar.

**Qualitätsaussage 2:**

Die didaktische Schwerpunktsetzung wird vor dem Hintergrund des Lernprozesses dargestellt und begründet.

**Qualitätsaussage 3:**

Innerhalb der didaktischen Schwerpunktsetzung werden die relevanten didaktischen Prinzipien zur Begründung herangezogen.

**Qualitätsaussage 4:**

Es findet eine Auseinandersetzung mit der gewählten Aufgabenstellung statt.

**Qualitätsaussage 5:**

Die Differenzierungsmaßnahmen werden im Kontext der Lerngruppe und des Lernprozesses begründet.

**Qualitätsaussage 6:**

Alternativen werden in die Überlegungen einbezogen.

**Qualitätsaussage 7:**

Die Entscheidungen, die zur didaktischen Reduktion sowie zur didaktischen Reserve der Stunde führen, werden begründet.

### Begründung relevanter methodischer Entscheidungen

**Qualitätsaussage 1:**

Die relevanten methodischen und medialen Entscheidungen werden im Kontext der Lerngruppe und des Lernprozesses begründet.



### Verlaufsplan - tabellarisch

**Qualitätsaussage:**

Der Verlaufsplan berücksichtigt mindestens folgende Aspekte:

- Phase / Handlungsverlauf
- Differenzierung
- Optionale Bemerkungen / sonderpädagogische Fördermaßnahme / Aufgabenverteilung des Teams, falls diese zum Tragen kommen (alternativ: tabellarisch im Anhang)

Der Verlaufsplan enthält optional / abhängig vom Fach weitere Aspekte, wie zum Beispiel:

- Erwartetes Sprachverhalten der Lernenden
- Arbeits-/Sozialform, Medien und Material

### Verwendete Literatur - Literaturverzeichnis

**Qualitätsaussage 1:**

Es werden die Kriterien einer wissenschaftlichen Zitierweise beachtet.

**Qualitätsaussage 2:**

Die verwendete Literatur enthält:

- fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur
- curriculare Vorgaben
- gegebenenfalls Bild- und Internetquellen



## Anhang

### Qualitätsaussage 1:

Der Anhang enthält für die Unterrichtsstunde relevantes Unterrichtsmaterial (gegebenenfalls exemplarisch). Dazu zählen:

- Sitzplan,
- Beschreibung einzelner Lernender mit förderspezifischem Schwerpunkt,
- Audio-/Videodateien, die in der Stunde eingesetzt werden,
- exemplarische Arbeitsblätter und Arbeitsaufträge,
- exemplarische Darstellung der Eingangsdiagnostik zur Lernausgangslage,
- Fragen zum Teamteaching.
- Aufgabenverteilung des Teams, falls diese zum Tragen kommen und nicht im Verlaufsplan aufgeführt wurden